Das läusefreie Journal für Hundeflüsterer, heute mit exklusivem Streitgespräch zur Nasenabdruckspeicherung und Schlappohren zum Aufsetzen.

SCHACHJUGEND NRW

Patz Blatt

Ausgabe 5 — 5. April 2013

NRW-Jugendeinzelmeisterschaften Kranenburg 2013

Liebe Teilnehmer, Eltern, Betreuer, Trainer und sonstige Gefolgsleute!

Die Woche neigt sich dem Ende zu, doch haben wir noch ein letztes Ass im Ärmel, das wir heute Abend ausspielen werden: den Abschlussabend! Wir haben das Konzept des Abschlussabends über den Haufen geschmissen und setzen nun das ChessTotal-Turnier an dessen Stelle.

Spielt anständig, bleibt anständig

Euer PatzBlatt





SJNRW Fußballturnier



1. Mittelrhein I	13	9-4
2. Ostwestfalen-Lippe	12	7-1
3. Niederrhein	11	6-6
4. Münsterland	8	6-6
5. Ruhrgebiet	6	8-9
6. Mittelrhein II	5	7-7
7. Südwestfalen	0	5-15















Zeitplan U12-U18

Freitag, Tag 5

7:00:	Joggen mit Lisa
8:00:	Frühstück
9:00:	6. Runde
ab 10:30:	Sport und Spiel
13:00:	Mittagessen
ab 14:00:	Trödeltombola
*******	**Infoveranstaltung zu**
*******	**Doping (PFLICHT FÜR**
*******	**U18 und U18w!!!!!!!)**
15:00:	Kevin und Robin humpeln im Wald
17:00:	Training mit Aleksey
18:00:	Abendessen
19:00:	der ultimative, bombastische, die welt-zersprengende Abschlussabend mit Harlem-Shake und ChessTotal-Turnier.

Samstag, Tag 6

7:00:	Joggen mit Lisa
8:00:	Frühstück
bis 9:00:	Zimmer räumen!
9:00:	7. Runde

Küchendienst



Freitag, Tag 5

Frühstück:	Hauberg, Teestube 1, Wolf
Mittagessen:	Birke, Buche, Lentschenberg
Abendessen:	Frasselt, Hase, Teestube 2

Samstag, Tag 6

Frühstück:	Johannesberg, (Strafe) Lentschenberg

Heute zum Mittagessen
knackig-frischer Bohnensalat mit dem frischesten Fisch an deftigen Salzkartoffeln mit vollmundiger Remouladensauce.
Als Dessert Vanille-Pudding nach Art des Hauses.



Zimmerräumungen

Zimmer sind **morgen bis vor der Runde** (9:00 Uhr) zu räumen und besenrein zu fegen. Wir kontrollieren dabei während der Partie und zögern auch nicht, euch auf Kosten eurer Bedenkzeit aus der Partie rauszuholen, wenn dies nicht geschieht.
Die Koffer könnt ihr in Räumen unterbringen, die wir euch noch bekanntgeben werden und die dann auch ausgeschildert sind.

Trödeltombola

Heute könnt ihr zwischen 14 und 18 Uhr im Raum der Turnierleitung an einer Trödeltombola teilnehmen, zu gewinnen gibt es unter anderem zwei Schachcomputer. Alles weitere erfahrt ihr vor Ort!

Kevin und Robin humpeln im Wald

Kevin und Robin humpeln in den Wald, da Kevin unsportlich und Robin verletzt ist. Alles weitere wird Kevin aber noch ansagen. Beginn **15:00 Uhr!**

ChessTotal!!!

Das Patent des Jugendopens auf das ChessTotal-Turnier ist nach zehn Jahren nun abgelaufen und wir ersetzen unseren früheren Abschlussabend mit diesem Turnier, da wir glauben, dass das besser ankommt. 4er-Teams spielen zusammen in den Kategorien Chess960, Räuberschach und Tandem gegeneinander. Jeder Sieg in einer Disziplin bringt einen Punkt. Ein Sieg ist bei zwei oder mehr Punkten erreicht. Gespielt wird mit 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. Turnierbeginn ist kurz nach Durchführung des Harlem-Shakes, wozu es aber noch nähere Auskünfte geben wird.

Interview mit Flo und Alex, unseren Sportstipendiaten

PatzBlatt: Hallo Alex, Hallo Florian! Ihr seid beide im Besitz eines „Stipendiums für junges Ehrenamt“ der Sportjugend NRW. Was ist denn eigentlich das Gute daran, so ein Stipendium zu besitzen?

Florian & Alex: Ein Jahr lang 200€ im Monat???

PB: Ah, na ok, das ist ein Argument.

F: Außerdem trifft man sich an zwei Wochenenden im Jahr und hat die Gelegenheit sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu planen.



PB: Und was muss man studieren, um das zu bekommen?

F: Gar nichts. Man kann zum Beispiel auch eine Ausbildung machen oder so. Man muss einfach nur zwischen 16 und 26 Jahren alt sein.

A: „Stipendium statt Nebenjob“ ist das Motto. Es soll halt belohnt werden, dass junge Leute sich ehrenamtlich engagieren.

PB: Hmm. Aber einfach nur zwischen 16 und 26 Jahren alt sein reicht doch wohl kaum alleine, oder?

F: Nein, man muss sich natürlich in irgend einer Form im Jugendsport engagieren.

A: Und das Engagement sollte auch über eine Tätigkeit als Trainer oder als Übungsleiter hinausgehen. Die Sportjugend möchte also sozusagen junge Funktionäre unterstützen.

PB: Und was musstet ihr tun, um an die Förderung zu kommen?

A: Man muss sich einfach nur bewerben, das konnte man direkt online bei der Sportjugend in einem Online-Formular tun.

F: Die Bewerbung bestand aus einem Anklick-Fragebogen. Außerdem haben wir unseren „Werdegang im Ehrenamt“ geschildert und Empfehlungsschreiben der Schachorganisationen eingeschickt, für die wir tätig sind.

PB: Empfehlungsschreiben, Wow. Und dann, wie ging es weiter?

A: Eine Jury hat in 2012 aus 300 Bewerbern insgesamt 25 Stipendiaten ausgewählt - und wir waren dabei!

PB: Herzlichen Glückwunsch dazu! Und warum glaubt ihr, könnte das auch die Teilnehmer der SJNRW-JEM interessieren?

A: Ein wenig Werbung für das Stipendium machen gehört irgendwie dazu, die ganze Sache soll bekannter werden und es sollen sich noch mehr Leute bewerben, weil in den kommenden Jahren auch immer mehr Leute gefördert werden sollen.

F: ...und schließlich soll ein Bewusstsein dafür entstehen, dass man junge Leute braucht, die sich ehrenamtlich engagieren - das kann man ja auch hier an der Meisterschaft sehen, alle im Team machen echt gute Arbeit ohne etwas dafür zu bekommen. Die Sportjugend NRW möchte durch das Stipendium zumindest einigen ihrer zahlreichen Helfer etwas zurückgeben.

U10-News



Tandemturnier

Am Abend ermittelten elf U10-Teams den Tandemmeister. Nach fünf Runden gewann „Groß und Größer“ (M. Böhm & A. Pislaru) mit fünf Punkten vor „Namenlos“ (L. Suvorov & L. Zyla, vier Zähler) und einem Quartett mit je drei Punkten: „Apfel“ (H. Saal & T. Henning), „Black and White“ (A. Deleré & M. Struckmeier), „Die toten Hosen“ (A. Suvorov & M. P. Bartelt), „Die Unsterblichen“ (S. Righi & B. Sporer).

Zeitplan U10

Freitag, Tag 4

8:00:	Frühstück
9:00:	7. Runde
11:30:	Wunschprogramm
13:00:	Mittagessen
14:00:	8. Runde
16:00:	Fußball in der Halle
18:00:	Abendessen
19:30:	Abschlussabend

Samstag, Tag 5

8:00	Frühstück
bis 9:00:	Zimmer räumen
9:00:	9. Runde

Küchendienst

Donnerstag, Tag 5

Frühstück:	Hauberg, Teestube 1, Wolf
Mittagessen:	Birke, Buche, Lentschenberg
Abendessen:	Frasselt, Hase, Teestube 2

Freitag, Tag 6

Frühstück:	Johannesberg, (Strafe) Lentschenberg

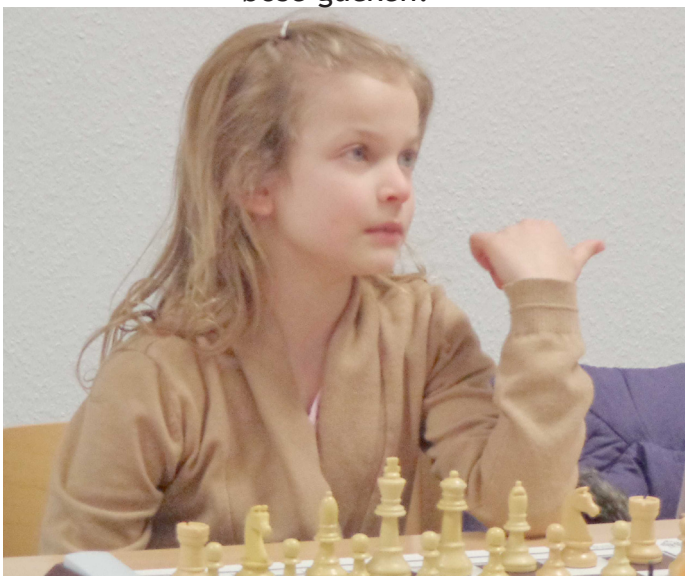


Was fliegt durch die Luft und macht mus mus? Eine Biene im Rückwärtsgang!

U10-Bericht und Photos



„Boa, stehst du schlecht! Darauf kann ich nur böse gucken!“



„Guck´ dir mal meinen Tandempartner an!“



Maltes Stellung sorgt für gute Stimmung.

Turnierbericht

Beim U10w-/U10-Turnier sind sechs von neun Runden gespielt. Bedauerlicherweise gab es bei den Mädchen einen krankheitsbedingten Rückzug vom Turnier. Kirsten Bünte weist mit 6,0/6 noch eine blütenweiße Weste auf. Dahinter folgt das Trio Kimberly Schmidt, Mareike Wastian und Elisabeth Kublanov mit je vier Zählern, aber je einem Spiel weniger.

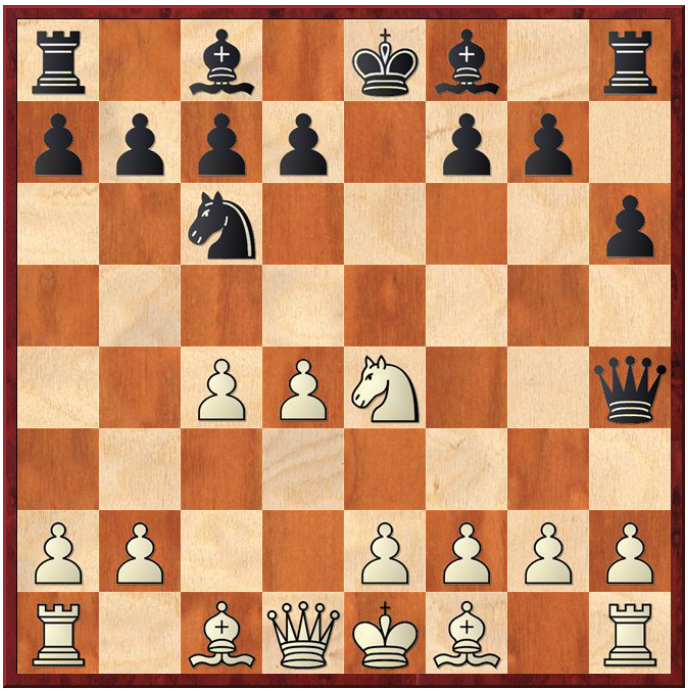
Bei den Jungen hat sich DWZ-Favourit Luca Suvorov mit einem Sieg über seinen Bruder Alexander nach seiner überraschenden Viertrunddenniederlage zurückgemeldet. An der Tabelle steht aber Lennert Zyla (5 Punkte) vor den Suvorov-Brüdern (je 4,5 Zähler) und einem Trio mit vier Punkten (Adrian Meier, Max Peter Bartelt, Noah Stirnberg und Fynn Pauls). Die Spitzenpaarungen heute lauten: Zyla - L. Suvorov und A. Suvorov - Stirnberg.

Spielenachmittag

Gestern Nachmittag trafen sich die U10-Mädchen und -Jungen zu einem bunten Spielnachmittag. Großfeld-, Quadro-, Dreier- und Harry-Potter-Schach wurden angeboten, aber auch Nicht-Schachspiele wie Galgenmännchen und Vier-Gewinnt zogen die Kinder in ihren Bann.

Iwanecki, Melanie - De Cauter, Hannah
U18w - NRW-JEM 2013

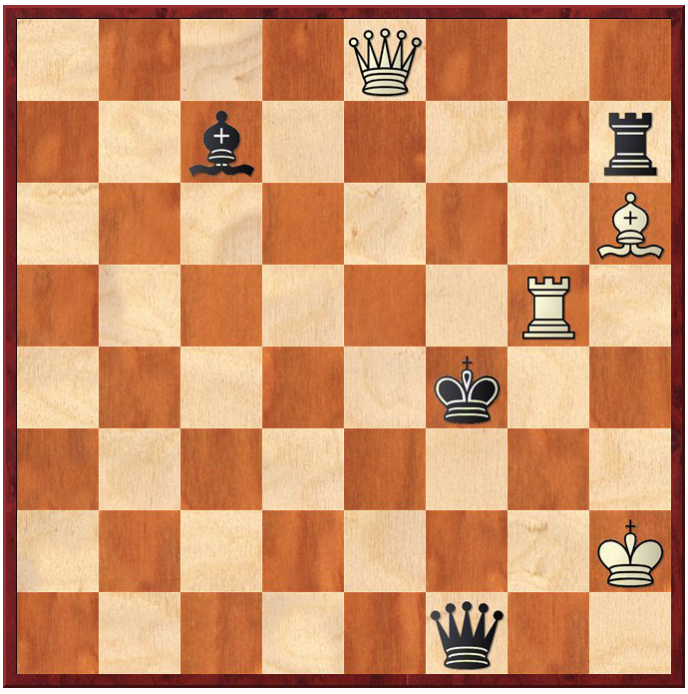
1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Sf3 Sc6 4.d4 e4 die „Bradley Beach“ Variante ist ein seltener Gast auf dem Schachbrett. [4...exd4 üblicher Zug] **5.Sg5** spielbar ist auch [5.Se5 Lb4 6.Lg5] **5...h6** [5... Lb4!?] **6.Sgxe4 Sxe4** Bisher hatte Melanie die Variante bei der Niederrhein-EM U18w 2013 schon auf dem Brett, aber dort folgte stattdessen das ungefährliche: [6...De7] **7.Sxe4 Dh4**



Ein überraschender Damenausfall verursacht einen kleinen Spieß auf den Springer und den Bauern d4, um den Bauern zurückzuholen. **8.Dd3** Wer möchte schon gerne einen Mehrbauern abgeben? Natürlich kann man den eroberten Bauern auch wieder herausrücken, wenn einem die Sache zu heiß wird. Gleich drei Partien auf höherem Niveau endeten dann nicht überraschend nach den folgenden Zügen und einigen weiteren mit einem Remis: [8.Sc3 Dxd4 9.e3 Dxd1+ 10.Kxd1] **8...d5** Wer gerne Bauern behält, verspeist vielleicht auch einen vergifteten? **9.cxd5?!** Alle in der Datenbank des Kommentators! Melanie befindet sich hier in bester Gesellschaft von Titelträgern. Selbst GM Ilia Smirin (2677) langte beherzt zu. [9.Sc3 wäre deutlich vorsichtiger.] **9...Sb4 10.Db1** [10.Db5+ wurde auch versucht. Kd8? (besser ist 10...Ld7 11.Dxb7 Tc8! Schwarz hat sehr gute Aussichten zu gewinnen, denn nun kann die weiße Dame weder den eigenen Truppen helfen, noch dem gegnerischen Lager genügend zu Leibe rücken.) 11.Sc5?? Nun gewann Schwarz doch noch die Partie. (11.d6 Sc2+ 12.Kd1 Sxa1 13.dxc7+ Kxc7 14.De5+ Kd8 15.Lf4 mit sehr komplizierter Stellung und daher noch brauchbaren praktischen Chancen und der einzige Zug für Schwarz ist Dg4!) 11... Sc2+ 12.Kd1 Sxa1 13.Le3 Lxc5 14.dxc5 De4 15.Dd3 Lf5 16.Dxe4 Lxe4 0-1 (41) Fahnenschmidt, G (2134) - Niebling, F (2226), Senioren-WM, Hockenheim, 2007-06-10] **10...Lf5 11.Sd6+ cxd6!** [11...Lxd6 Ein Zug nach strategischer Überlegung: Entwicklung des Läufers, die eigenen Bauern stärker zusammenhalten. 12.Dxf5 g6 13.Db1 Dxd4 0-1 (26) Kovacevic, Blazimir (2457) - Zelcic, Robert (2500), 2001] **12.Dxf5 g6 13.Db1?** Ohne Damentausch und ohne Entwicklung geht es mit Weiß bergab. [13.Df4! Sc2+ 14.Kd1 Dxf4 15.Lxf4 Sxa1 In der Abwicklung hat Schwarz noch einen ganzen Turm mehr, doch wenn Weiß den Springer bekommt, so hat dieser genug Kompensation. 1-0 (39) Smirin, Ilia (2677) - Johannessen, Leif Erlend (2422), 2000. Die deutlich größere Spielstärke setzte sich durch. Aber eigentlich ist die Stellung ziemlich ausgeglichen.] **13...Tc8!** Das ist die Idee hinter 11.... cxd6, denn nun kann der Turm mitwirken und die Schwäche „c2“ wird deutlich. **14.Kd1?** Noch eine Restüberlebenschance bot: [14.e3 Sc2+ 15.Ke2 Lg7 16.Ld2 Sxa1 17.Dxa1 0-0 Schwarz sollte aber auch hier gewinnen.] [14.g3 Dxd4 15.Lh3 Sc2+

16.Kf1 f5 17.Le3 Sxe3+ 18.fxe3 Dxe3 hier ist das Material zwar ausgeglichen, jedoch entscheidet der schwache König bei ungleichfarbigen Läufern und die aktiveren Schwerfiguren von Schwarz.] **14...Dxd4+ 15.Ld2 Tc2! 16.Dxc2 Sxc2 17.Kxc2 Lg7** Hannah möchte sich das Leben leicht machen und noch etwas tauschen. **18.Lc3** Ein Spieß, die beliebteste Form des Doppelangriffs neben der Gabel? Ja, aber Da4+ stellt hingegen bewusst noch eine Falle. **19.b3** Wer auf Verlust steht, kann es ja mal versuchen. Hier sind immerhin Dame und Läufer von Hannah angegriffen. Die hatte allerdings Hinterlist im Sinn damit: **De4+ 20.Kb2 Lxc3+** Spieß mit Magnetwirkung. Der König muss sich nun vom Turm entfernen. **21.Kxc3 De5+** und das ist der letzte Spieß in dieser Partie. **0-1**

Schachstudie



Weiß am Zug, Remis

Tausch

Bei der kommentierten Partie der letzten Ausgabe haben die Spieler falsche Farben. Sorry, Ramil!



Trainer Aleksey weiß nicht, welches der Partieformulare er als nächstes aufessen soll.

Mal kurz nachgefragt ...!



Rebecca (U12w), Elyse (U16w)

Welche Jungs sahen in Fußballtrikots am besten aus?
1. Maurice R. (Aber nur wegen des Trikots!)
2. Tim B. (Aber nur wegen des Trikots!)
3. Kevin V. (Aber nur wegen des Trikots!)

Unser Partner

Schach
NIGGEMANN
www.schachversand.de

U18: In einem packenden Kampf konnte sich Valerian Giraud am Spitzenbrett mit schwarz gegen Daniel Reksten durchsetzen. Da Johannes Florstedt und Frederik Eigemann gleichzeitig remisierten, übernahm er mit 4 Punkten die Tabellenführung. Jerome Neumair machte sich mit seinem Sieg gegen Thomas Konstantin Haase selbst ein Geburtstagsgeschenk und hat jetzt wie Frederik, Daniel und Johannes 3,5 Zähler.

U18w: Hier gaben sich die zwei Führenden Hannah Kuckling und Elanor Schrader keine Blöße und gewannen klar ihre Partien. Da die Beiden bereits in der vierten Runde gegeneinander remisierten, wird der Gruppensieg wohl durch die Feinwertungen entschieden.

U16: Durch seinen Erfolg gegen Carsten Hecht übernahm Ramil Sabirov mit 4 Punkten die Tabellenführung. Da Chris Huckebrink und Mark Meyers gleichzeitig remisierten, bilden sie mit Carsten Hecht und Patrick Imcke, der seine Partie gegen Florian Fortenbacher gewann, mit einem halben Zähler weniger das Verfolgerquartett.

Mal kurz nachgefragt ...!



Maurice (U14), Lennart (U18) und Carl (U16)

Was für Verletzungen habt ihr euch während des Fußballturniers zugezogen?
1. Üble Fleischwunde am Knie (Maurice)
2. Üblen Bluterguss am großen Zeh (Carl)
3. Üble Erkältung (Lennart)

U16w: Heute kam es hier zu einer seltenen Kuriosität. Alle Partien dieser Gruppe gingen remis aus. Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Mal schauen, was in der nächsten Runde passiert.

U14: Mit der Niederlage gegen Peter Herzum verspielte Kornel Maj wohl seine letzte Chance auf die Qualifikation zur DEM. Peter übernahm dagegen mit 4 Punkten die Tabellenführung vor dem punktgleichen David Kaplun, der mit schwarz gegen Tobias Niesel remisierte. Gute Chancen auf den Gruppensieg haben auch Gregor Flüchter und Alex Berezhnoy, die ihre Partien gewannen und mit einem halben Zähler weniger auf den Plätzen 3 und 4 folgen.

U14w: Auch Judith Bünte konnte die Siegesserie von Amina Sherif nicht stoppen. Diese baute ihre Führung auf 1,5 Punkte aus, da die bis dahin zweitplazierte Kathrin Sewald gegen Julia Havenith verlor.

U12: An den ersten beiden Brettern gingen beide Partien remis aus. Dadurch kommt es in der nächsten Runde zum Showdown der Top 4: Hoffmann - Fieberg und Engel - Wübker, der überraschenderweise an dem an 2 gesetzten Daniel Savchenko vorbei zog.

U12w: Am Spitzenbrett kam es zu der Begegnung der beiden Top-Gesetzten Lisa-Marie Möller und Xenia WaloW. Diese Partie ging remis aus, was allerdings Lisa-Marie eher weiter hilft, da sie mit einem halben Punkt Vorsprung die Tabellenführung behauptete und in der nächsten Runde auf ihre vermeintlich schwächere Namensvetterin Laura Möller trifft.

Karl jubelt über den nicht-letzten Platz des Münsterlandes.